Urs und Viktor

Mit dem Kopf unter dem Arm spazierten sie der Aare entlang (Solothurn SO)

Ort

Solothurn

Gedenktag

30. September

Patrone

der Stadt Solothurn

Leben/Legende

Urs und Viktor gehörten der Thebäischen Legion (siehe auch St. Maurizius) an, sie flohen vor dem Massaker von Agaunum, dem heutigen St. Maurice im Wallis, nach Solothurn. Dort wurden sie vom Stadthalter festgenommen und sollten verbrannt werden, wenn sie nicht den römischen Göttern opfern wollten. Es zog jedoch ein Gewitter auf und ein starker Wolkenbruch löschte das Feuer. Darum liess der Statthalter sie auf der Aarebrücke köpfen. Leiber und Köpfe fielen ins Wasser, wo die Leiber die Köpfe unter den Arm nahmen und zu einer Bucht schwammen, wo Christen sich heimlich trafen. Dort stiegen sie an Land und dort wurden sie beerdigt.

Die Verehrung von Urs und Viktor ist seit dem 5. Jahrhundert bezeugt. Im 7. , 9. Und 10. Jahrhundert wurden Leidensgeschichten verfasst, die stark an das Martyrium von Felix und Regula erinnert. Ursus wurde die führende Rolle zuschrieben. 1473 wurden seine angeblichen Reliquien gefunden, die heute noch in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn ruhen.